



Peter Scheifele
Stadtdirektor

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstr. 40
81660 München

Datum 10. DEZ. 2020

Priorisierung beim Ausbau und der Instandsetzung von Bezirkssportanlagen im 16. Stadtbezirk

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01070 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach
vom 28.10.2020

Sehr geehrter Herr Kauer,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 01070 des Bezirksausschusses 16 vom 28.10.2020 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie um Beantwortung folgender Fragen in Bezug auf Priorisierung.

Frage 1:

Das RBS möge bitte dem BA 16 offenlegen, welche Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen insgesamt im Stadtbezirk 16 in Planung sind und in welcher – sofern vorhanden – Prioritätenliste bzw. Reihenfolge diese vorhanden sind.

Antwort des RBS:

Die LHM hat in den letzten Jahren kontinuierlich in die Modernisierung städt. Freisportanlagen, darunter auch in alle fünf Bezirkssportanlagen im 16. Stadtbezirk, investiert; dies verdeutlicht folgende Aufstellung:

Objekt	Maßnahme	Kosten	Inbetriebnahme
Max-Reinhardt-Weg 28 – BA 1	Neubau von Betriebsgebäude und Freisportanlagen	rd. 6,3 Mio. €	2013
Bert-Brecht-Allee 16	Modernisierung der Freisportanlagen	rd. 3,0 Mio. €	2016
Görzer Str. 55	Modernisierung der Freisportanlagen	rd. 2,3 Mio. €	2016
Heinrich-Wieland-Str. 15	Modernisierung der Freisportanlagen	rd. 1,6 Mio. €	2016
Krehlebogen 15	Modernisierung der Freisportanlagen	rd. 2,5 Mio. €	2018
Max-Reinhardt-Weg 28 – BA 2	Erweiterung und Modernisierung der Freisportanlagen	rd. 4,4 Mio. €	vrs. 2022*

* Die Entwurfsplanung für dieses Projekt ist abschlossen. Die bauliche Umsetzung ist, abhängig von der Verfügbarkeit der erforderlichen Finanzmittel (rd. 4,4 rd. Mio. €) im städtischen Haushalt, 2022 vorgesehen.

Frage 2:

Ist dem RBS bekannt, dass die neuen Wohnungen der Gewofag an der Carl-Wery-Str. mittlerweile fertiggestellt und bezogen sind und dadurch in Folge die Nachfrage nach Sportangeboten steigen wird und auch schon vorhanden ist?

Antwort des RBS:

Dies ist dem RBS bekannt und wurde vorausschauend im Rahmen des Schul- und Sportstättenbaus sowohl bei der Planung der (Schul-)Sporthallen als auch der (Schul-)Sportfreianlagen mit berücksichtigt.

Frage 3:

Kann es passieren, dass der DJK Sportbund Ost wiederholt nachrangig zum Zuge kommt, nachdem er z.B. erst nach 20 Jahren zähem Ringen eine Erweiterung der Sportflächen und dann reichlich spät zu einem Vereinsheim kam? Dabei war auch schon auffällig, dass der SVN in der Priorisierung weit hinter der DJK lag und diesen dann „überraschenderweise“ überholte.

Antwort des RBS:

Die o. g. Aufstellung macht deutlich, dass alle Sportanlagen im 16. Stadtbezirk entsprechend den sport- und baufachlichen Bedarfen am jeweiligen Standort berücksichtigt wurden/werden. Insbesondere wurde/wird hier kein Verein dem anderem vorgezogen.

Frage 4:

Die Instandsetzungsarbeiten BSA Max-Reinhardt-Weg sowie der Bau des Fitness-Parcours bei der BSA Max-Reinhardt-Weg sollen priorisiert ausgeführt werden.

Antwort des RBS:

Die Maßnahme am Max-Reinhardt-Weg 28 konnte 2013 nicht - wie ursprünglich geplant - in einem Bauabschnitt umgesetzt werden, da auf der nun für die Erweiterung anstehenden Fläche eine geschützte Art (Wechselkröte) vorkommt. Hier musste zunächst ein Ersatzhabitat

zur Sicherung der Wechselkrötenpopulation errichtet werden, welches sich zudem über einen mehrjährigen Zeitraum als neuer Standort bewähren musste. Der 2. Bauabschnitt (u. a. Neubau eines Fitness-Parcours) ist Teil des 3. Maßnahmenpaketes des Sportbauprogramms, das der Stadtrat Ende 2019 beschlossen hat. Die bauliche Umsetzung ist für 2022 vorgesehen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01070 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach vom 28.10.2020 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schéifele
Stadtdirektor

